

Liebe Fahrschülerin, lieber Fahrschüler,

wir begrüßen dich in unserer Fahrschule und freuen uns über das Vertrauen, das du uns entgegen bringst. Wir werden dich mit größtem Einsatz und der nötigen Geduld so ausbilden, dass du dem modernen Straßenverkehr gewachsen bist.

Der Weg zum Führerschein

Welche Unterlagen sind für die Ausbildung in der Fahrschule nötig?

- Kopie vom Personalausweis oder Reisepass
- 2 Lichtbilder (35 x 45 mm, geometrisch / Frontalfoto)
- Bescheinigung über einen Sehtest (nicht älter als 2 Jahre)
- Bescheinigung über "Sofortmaßnahmen am Unfallort" oder "Erste Hilfe" (egal wie alt diese Nachweise sind)
- Selbstauskunft vom KBA (Kraftfahrtbundesamt)
- Bei Minderjährigen: Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

Wie geht es dann weiter?

Deine Ausbildung umfasst den theoretischen und praktischen Teil, die parallel zueinander verlaufen sollten. Du hast somit bereits an deinem ersten Theorieabend die Möglichkeit, dir eine Fahrstunde geben zu lassen, so dass das Zusammenspiel zwischen Theorie und Praxis optimiert werden kann.

Ausbildung

Deine theoretische Ausbildung

Die Grundausbildung (Basiswissen) beträgt für die Klassen B, A, A1 und M 12 Stunden zu je 90 Minuten. Für die Klassen B und M kommen noch 2 zusätzliche Unterrichtsstunden (zu je 90 Minuten) spezifischer Zusatzstoff hinzu und für die Klassen A und A1 benötigst du 4 zusätzliche Unterrichtsstunden (zu je 90 Minuten).

Bei Vorbesitz einer Fahrerlaubnis beträgt das Basiswissen 6 Unterrichtsstunden zu je 90 Minuten und den dazugehörigen spezifischen Unterricht. (Du hast z.B. den Autoführerschein und möchtest nun zu den Bikern gehören).

Besitzt du z.B. den Führerschein Klasse BE und möchtest den BE - Schein erwerben, kannst du selbstverständlich unseren theoretischen Unterricht besuchen, um deine Kenntnisse aufzufrischen, Pflicht ist dieser jedoch nicht.

Deine praktische Ausbildung

Der Ausbildungsverlauf ist weitgehend vorgeschrieben und in einem Stufenplan zusammengefasst (siehe Anhang). Die Sonderfahrten werden erst gegen Ende der Ausbildung durchgeführt. Nach §6 der Fahrschüler - Ausbildungsverordnung darf der Fahrlehrer den Fahrschüler erst zur Prüfung anmelden, wenn er sich von seiner Prüfungsreife überzeugt hat.

Prüfung

Die theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung kann erst abgelegt werden, wenn:

- deine Papiere vollständig abgegeben und deine Gebühren bei uns bezahlt sind.
Wir leiten die Gebühren dann weiter ans Amt.
- der Führerscheinantrag vom Amt bewilligt wurde.
- die erforderlichen Unterrichtsstunden besucht wurden.
- ein Vortest bei uns erfolgreich abgelaufen ist (während der Bürozeit, ohne Anmeldung kostenlos für dich).

Eine nicht bestandene theoretische Prüfung kann nach 14 Tagen wiederholt werden. Die theoretische Prüfung muss innerhalb eines Jahres nach Antragsgenehmigung erfolgreich verlaufen sein, sonst verfällt der Antrag und muss neu gestellt werden. Nach bestandener theoretischer Prüfung hast du ein weiteres Jahr Zeit, die praktische Prüfung zu bestehen. In der Regel bist du aber sehr viel schneller mit deiner Ausbildung fertig.

Achte mit uns zusammen darauf, dass diese Fristen nicht ablaufen!

Bist du durchgefallen, zahlst du zunächst die Gebühren für die theoretische Wiederholung bei uns ein. Wir erledigen alles Weitere für dich.

Die praktische Prüfung

Sie darf erst erfolgen, wenn die theoretische Prüfung bestanden wurde, alle Sonderfahrten durchgeführt wurden und der Fahrlehrer von deiner Prüfungsreife überzeugt ist. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt 2 Wochen vorher. Den Prüfungstermin erfahren wir ca. 1 Woche vorher.

Antragspapiere und amtliche Gebühren

Wenn du in Flensburg deinen ersten Wohnsitz hast, können wir den Führerscheinantrag beim Straßenverkehrsamt und die Gebühren für dich abgeben und einzahlen. Dazu benötigen wir (möglichst schnell) folgende Papiere und Unterlagen:

Bei Neuantrag einer Fahrerlaubnis:

- Kopie vom Personalausweis oder Reisepass
- 2 Lichtbilder (35 x 45 mm, geometrisch / Frontalfoto)
- Bescheinigung über einen Sehtest (nicht älter als 2 Jahre)
- Bescheinigung über "Sofortmaßnahmen am Unfallort" oder "Erste Hilfe" (egal wie alt diese Nachweise sind)
- Selbstauskunft vom KBA (Kraftfahrtbundesamt)
- wenn du im Landkreis gemeldet bist, brauchen wir eine Meldebestätigung vom Amt. Du lässt bei deiner Meldebehörde den Führerscheinantrag abstempeln und brauchst dann keine Kopie deines Ausweises mehr.

Erweiterung der Fahrerlaubnis

- Kopie vom Personalausweis oder Reisepass
- 2 Lichtbilder (35 x 45 mm, geometrisch / Frontalfoto)
- Sehtest (nicht älter als 2 Jahre)
- Führerschein

Wenn wir deine Papiere eingereicht haben bekommst du den Sehtest und die Bescheinigung "Sofortmaßnahmen am Unfallort" oder "Erste Hilfe" von uns zurück.

Abrechnung

Für die Abrechnung der Fahrschulleistungen bedienen wir uns der Firma DATAPART Factoring GmbH. Von dort erhältst du zweimal im Monat eine Rechnung, die du auf das Konto der Firma DATAPART überweist. Am einfachsten ist es, wenn du der Firma DATAPART eine Bankeinzugsermächtigung erteilst.

Der Stufenplan

Dieser Stufenplan ist gesetzlich vorgeschrieben und beinhaltet hier die verkürzte Form. Eine ausführliche Darstellung hängt in den Unterrichtsräumen aus.

Grundstufe

- Erklärung des Stufenplans, der Bedienungselemente, Lenkübungen, Beobachtung und richtiges Sehen.
- Anfahren und Halten, Kupplungsschleifpunkt, Schalten bis 2. Gang.
- Zurückschalten in den 1. Gang an engen, unübersichtlichen Stellen.

Aufbaustufe

- Anfahren unter Zeitdruck, Schalten bis 5. Gang, Zielbremsung an Ampelanlagen.
- Zurückschalten vor dem Abbiegen, mit und ohne Abbremsen durch die Fußbremse
- Anfahren am Berg, Wenden, Einparken, Rückwärts um die Ecke usw.

Leistungsstufe

- Abbiegen in alle Richtungen an Kreuzungen mit Vorfahrt rechts, Einbahnstraßen.
- Verhalten bei Vorfahrtgewähren- und Stoppschildern.
- Abknickende Vorfahrt, Bahnübergänge, Kreisverkehr.
- Fahrstreifenwechsel auch bei dichtem Verkehr und Abbiegen bei Ampelkreuzungen.
- Kombiniertes Abbiegen (rechts und wieder links, links und wieder rechts)
- Zusammenfassung aller bisher geübten Lehrinhalte

Sonderfahrten

- Landstraße (mindestens 5 Fahrstunden zu je 45 Minuten)
- Autobahn (mindestens 4 Fahrstunden zu je 45 Minuten)
- Beleuchtungsfahrten (mindestens 3 Fahrstunden zu je 45 Minuten)

Reifestufe

- Selbstständiges Fahren mit Richtungsansage durch Vorwegweise usw.
(Fahrlehrer hilft nur wenig)
- Vorprüfungsfahrt. Der Fahrschüler soll alle anfallende Aufgaben selbst bewältigen.
Der Fahrlehrer selbst schreibt wie bei der Prüfung die Fehler mit und bestricht diese.
- Wiederholung der zu beanstandenden Fahraufgaben.

Jeder bekommt bei uns nur so viele Fahrstunden wie nötig und so wenig wie möglich.